



ORF



RADIO
ÖSTERREICH 1

0e1.0RFat

City**Science**Talk in der SalzburgKulisse

EINLADUNG

Ö1 gehört gehört.

Der Sommer in Salzburg, das ist ein Sommer der Kunst. Oper, Schauspiel, Konzert und die bildende Kunst prägen nicht nur die Bühnen, sondern auch die Gespräche – in den Salons und bei den Empfängen in den prächtigen Gärten.

Auf dem Dach des Hauses für Mozart gehen Kunst und Wissenschaft eine Symbiose ein. Die Salzburger Festspiele und das SALZBURGER NACHTSTUDIO – dieser interdisziplinäre, analytische Spiegel der Gesellschaft – verbinden sich auch heuer wieder zu einem City**Science**Talk in der SalzburgKulisse.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk ein.

Zählkarten erhalten Sie im Festspielshop, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg

Begrenzte Platzkapazität!

Nachzuhören ist die Zusammenfassung des Gesprächs **am Mittwoch, dem 10. August 2016, um 21.01 Uhr in Ö1**
oe1.orf.at/salzburgernachtstudio




WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

Salzburger Nachrichten



City**Science**Talk in der **SalzburgKulisse**

Die Kraft der Träume

Dienstag, **2. August 2016**

Beginn: **11.00 Uhr**

Haus für Mozart – SalzburgKulisse

Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg

MICHAEL VOLLE

Opernsänger

STEFANIE KREUZER

Literatur- und Medienwissenschaftlerin,
Universität des Saarlandes

HELGA RABL-STADLER

Präsidentin der Salzburger Festspiele

MICHAEL SCHREDL

Psychologe, Leiter des Schlaflabors im Zentralinstitut
für Seelische Gesundheit, Universität Mannheim

MODERATION

ELISABETH J. NÖSTLINGER

Ö1 Wissenschaftsredakteurin

»Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass das, was wir Wirklichkeit getauft haben, eine noch größere Illusion ist als die Welt des Traumes.« (Salvador Dalí)

Wie wirklich ist also die Wirklichkeit, könnte man mit den Konstruktivisten fragen. Fest steht: Das Kopfkino folgt in der Nacht seiner eigenen Regie. Sind darin die verborgenen Botschaften der Seele zu erkennen, oder das Nebenprodukt unwillkürlicher Hirnsignale? Forscher/innen haben nun entdeckt, dass das ruhende Hirn dem kreativen Geist ähnelt. Künstler/innen haben das schon immer gewusst und ihre Träume in Kunst verwandelt. Nun geht es darum, wie die Kreativität des luziden Träumens alltagstauglich wird.